



4. Jahresbericht 2009 bis Mai 2010

des Trägervereins Familien- und Frauengesundheit – Videoproduktion

1. Bericht der Geschäftsleiterin

Wenn ein Kind geboren ist, will es gepflegt und begleitet werden. Diese Aufgabe fordert Liebe, Engagement und Zeit. So ähnlich ist es auch mit unseren Videofilmen. Mit der Produktion allein sind die Ziele noch nicht erreicht. Deswegen bezogen sich in diesem Jahr die Tätigkeiten im Sekretariat auf die Nachproduktionsphase, die Erreichung der **gesteckten Ziele und Massnahmen für das Projekt "Eltern zwischen Freude und Erschöpfung"**. Sie waren Motivation und Ansporn.

Gesteckte Ziele und Massnahmen

- Das Gespräch über nachgeburtliche Erschöpfung und Depression soll durch den Film "Eltern zwischen Freude und Erschöpfung" im sozialen Umfeld der Familie, in Fachkreisen und in der Öffentlichkeit angeregt und zu enttabuisiert werden. Unerreichbare Idealbilder sollen abgelöst und ein realistisches Bild der Elternschaft vermittelt werden.
- Mütter und Väter sollen gut informiert, frühzeitig Massnahmen treffen können um einer Erschöpfung und Depression vorzubeugen. Sie sollen wissen wie und wo sie sich in ihrem sozialen Umfeld entsprechende Unterstützung holen können.
- Der Zugang zum Film (Format DVD) soll möglichst vielen Eltern zu einem minimalen Beitrag ermöglicht werden.
- Die Verbreitung der DVD soll durch die FFG-Videoproduktion koordiniert werden und erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den kantonalen Gesundheitsdepartementen, Verbänden, Institutionen und Fachpersonen. Die DVD soll durch Fachpersonen persönlich den Eltern ausgehändigt werden. Damit entsteht eine Interaktion die im Bedarfsfall die Kontaktaufnahme erleichtert.
- Über Verbände und Institutionen werden Weiterbildungen für Fachpersonen angeboten. Fachpersonen arbeiten mit dem Videofilm bei Infoveranstaltungen und Beratungsgesprächen, Weiterbildungsangeboten, usw.

2. Ergebnisse bis Mai 2010

Vertrieb der DVDs

Dank guter Netzwerkarbeit im Vorfeld konnten bis September 6 400 DVD über die entsprechenden kantonalen Fachstellen ausgeliefert werden. Ein Merkblatt, wie Fachpersonen in ihrem Tätigkeitsfeld mit der DVD umgehen können, wurde zur Verfügung gestellt. Die Verteilerinnen wurden angehalten mit der DVD Adressen von Beratungsangeboten beizulegen. Über unsere Homepage und Links von einschlägigen Institutionen könne Eltern direkt die DVD bei der FFG-Videoproduktion bestellen.

Im Verlaufe des Jahres waren wir mit den DVD an vier verschiedenen Kongressen und Tagungen vertreten und konnten so Fachpersonen auf den Film aufmerksam machen.

Ebenfalls ist der Film in Deutschland auf Interesse gestossen. Zwei themenspezifische Verlage haben die DVD in ihr Sortiment aufgenommen und sind nun dort im Vertrieb. Ebenfalls wurden 100 DVD an eine Institution geliefert.

Öffentlichkeitsarbeit und Publikationen

An acht Publikums- und Fachveranstaltungen in verschiedenen Kantonen konnte der Film gezeigt und das Thema besprochen werden.

Mit Aufwand und grossem Erfolg wurde unser Film von Annemarie Friedli zu einer Fernsehversion umgearbeitet und unter dem Titel „Nachwehen“ am 16. April auf SF 1 zu Primetime gesendet.

Ebenfalls hat Tele 1 das Thema in der Rubrik Gesundheit aufgenommen.

Insgesamt sind in zwölf verschiedenen Medien in der Deutsch- und Westschweiz so wie in Deutschland Artikel in Zusammenhang mit dem Film und zum Thema Postpartale Erschöpfung und Depression erschienen.

Im Web

Unter dem Titel der DVD "Eltern zwischen Freude und Erschöpfung" erscheinen auf Google mindestens 140 Eintragungen.

Weiterbildungen

Unter Mitwirkung verschiedener Fachpersonen insbesondere Elisabeth Kurth VS-Mitglied FFG-Videoproduktion, wurden vier Weiterbildungen ausgearbeitet und geplant, welche im Verlaufe 2010 an Hebammen, Mütterväterberaterinnen, Kinderärzte angeboten werde. Die Weiterbildung für Geburtsvorbereiterinnen ist nicht zu Stande gekommen.

Dissertation von Elisabeth Kurth

Die von FFG-Vorstandsmitglied Elisabeth Kurth gleichzeitig veröffentlichte Dissertation „Schreiende Babys – Erschöpfte Mütter“ hat unsere Videoproduktion und dem Thema postpartale Erschöpfung und Depression viele Impulse gegeben und der FFG vielfältig wichtige Kontakte vermittelt.

Wir gratulieren Frau Kurth zu ihrem beruflichen Erlog als die erste Doktor-Hebamme in der Schweiz und freuen uns über diese Pionierleistung unseres Vorstandsmitglieds

3. **Die Distribution der DVD *Fit für die Geburt*** Geburtsvorbereitung und Einstimmung auf die Elternschaft, läuft vorwiegend über das web und ist noch immer recht erfolgreich. Für den Buchhandel wurde die Distribution neu mit Bücherservice Schweiz geregelt. Auch die Zusammenarbeit mit der der Krankenkasse CSS und mit der Zeitschrift „wir eltern“ sind noch immer aktiv.

4. Vorstandstätigkeit

Da 2009 keine neuen Projekte vorbereitet wurde, konnte die Vorstandstätigkeit 2009 auf ein Minimum beschränkt werden. Am 9. Mai wurde die GV durchgeführt.

5. Finanzielles

Die Rechnung 2009 weist einen Jahresumsatz von 40 788 aus. Demgegenüber steht ein Aufwand von Fr. 40 454. Was einen kleinen Gewinn von Fr. 333. ergibt.

Die Bilanz 2009 weist ein Umlaufvermögen von Fr. 39 658, ein Anlagevermögen von Fr. 12 000 einen Verlust von Fr. 2 328. Da keine Eigenfinanzierung vorhanden ist wird der Betrieb grossmehrheitlich mit einem Darlehen finanziert.

Kriens, Sarnen, April 2010

Monika Lütolf , Präsidentin

Cécile Malevez-Bründler, Geschäftsleiterin